



Dienstag, 25. Juni 2019

NRW: Zahl der Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche waren 2018 um 9,1 Prozent niedriger als im Jahr zuvor

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2018 ergriffen die Jugendämter in Nordrhein-Westfalen 14 502 Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 9,1 Prozent weniger als im Jahr zuvor (2017: 15 951). Schutzmaßnahmen (Inobhutnahmen) werden vom Jugendamt durchgeführt, wenn ein unmittelbares Handeln zum Schutz von Minderjährigen in Eil- und Notfällen als geboten erscheint.

Der Rückgang ist wie im Vorjahr maßgeblich auf die Abnahme der Zahl von unbegleiteten Einreisen aus dem Ausland zurückzuführen, deren Zahl ging um 39,1 Prozent zurück: 2018 reisten 3 257 Kinder und Jugendliche ohne Eltern aus dem Ausland ein (2017: 5 346).

61 Prozent der im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen unter den Schutz des Jugendamtes gestellten Kinder und Jugendlichen waren Minderjährige ab 14 Jahren (8 842); 39 Prozent (5 660) der Kinder war im Alter von unter 14 Jahren. In der Mehrzahl handelte es sich bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen um Jungen (7 986). Neben der unbegleiteten Einreise aus dem Ausland waren Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils (4 450) und Beziehungsprobleme der Eltern (1 418) die häufigsten Gründe für die Inobhutnahmen.

Von den 14 502 Maßnahmen wurden 2 462 auf eigenen Wunsch der Kinder und Jugendlichen durchgeführt, in 12 040 Fällen lag eine Gefährdung vor.

Die 14 502 Schutzmaßnahmen beinhalten nicht die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, bei denen die Inobhutnahme aufgrund einer Altersfeststellung nach § 42f SGB VIII beendet wird: In 213 Fällen wurde so festgestellt, dass der junge Mensch bereits volljährig ist und somit eine Inobhutnahme nach dem SGB VIII nicht erforderlich ist. (IT.NRW)

(155 / 19) Düsseldorf, den 25. Juni 2019

[!\[\]\(95b425611cbd2b8716a140cf67c81822_img.jpg\) Vorläufige Schutzmaßnahmen der NRW-Jugendämter für Kinder und Jugendliche – 2018 \(Kreisergebnisse\)](#)